

He! Norderney Kurier

IMMER FREITAGS KOSTENLOS AN ALLE HAUSHALTUNGEN

WOCHENZEITUNG FÜR DIE INSEL NORDERNEY

EP: Rosenboom

Jann-Berghaus-Str. 78
26548 Norderney
www.ep.de/rosenboom

ROSENBOOM
Haustechnik Norderney



Intensivtraining
im Badehaus

Nachhilfe für sicheres Schwimmen ▶ 3

Service, Tipps
und Termine ▶ 4

AWO in neuen Räumen ▶ 7

12. Jahrgang / Nummer 8

Freitag, 21. Februar 2020

Den neusten
He! Norderney Kurier

online immer dabei haben



Ostfriesischer Kurier

HEUTE:

Finanzausschuss tagt

Verabschiedung des Haushaltes und Planungen bis 2023 waren ebenso Thema wie eine Anfrage der Grünen zur Erhebung einer Verpackungssteuer auf Norderney.

Alle Nachbarn sind willkommen

Programm für „Insulaner unner sück“ steht – 450 Übernachtungsplätze sind organisiert

Zwei Dutzend sind voll. Zum 24. Mal werden Bewohner der Ostfriesischen Inseln ihre Aktion „Insulaner unner sück“ nun seit schon fast einem Vierteljahrhundert ausmacht. Es ist dieses spezielle Unner-sück-Gefühl, das die Organisationsteams in jedem Jahr den Marathon an Vorbereitungen überstehen lässt. Ein großer Teil der Arbeiten ist bereits erledigt und so konnte der Programmablauf der drei Tage auf Norderney bereits online gestellt werden. Unter www.unnersueck.de ist der Zeitplan vom 6. bis zum 8. März aufgelistet.

NORDERNEY – „Wir sind alle Brüder und Schwestern“, stellte Udo Bengen beim letztjährigen Treffen der „Sieben zum Verliebten“ fest und brachte damit auf den Punkt, was die Aktion „Insulaner unner sück“ nun seit schon fast einem Vierteljahrhundert ausmacht. Es ist dieses spezielle Unner-sück-Gefühl, das die Organisationsteams in jedem Jahr den Marathon an Vorbereitungen überstehen lässt. Ein großer Teil der Arbeiten ist bereits erledigt und so konnte der Programmablauf der drei Tage auf Norderney bereits online gestellt werden. Unter www.unnersueck.de ist der Zeitplan vom 6. bis zum 8. März aufgelistet.

Bei vielen Veranstaltungen sind die Akteure tatsächlich „Unner sück“, aber am öffentlichen Teil darf natürlich je-



Pünktlich starteten im letzten Jahr die Motoren und die „Frisia XI“ legte ab. An Bord: Juister und Norderneyer, alle gut gelaunt und von Musik begleitet, auf dem Weg nach Baltrum. ARCHIVBILD

der, der Lust hat, teilnehmen.

Dieser Teil, der am Sonntag, 7. März, bei der Feuerwehr abgehalten wird, bietet allen Interessierten Kaffee und Kuchen. Um 14 Uhr geht es bei den Kameraden los, acht unterschiedliche kulturelle oder künstlerische Gruppen werden für Unterhaltung sorgen. Für den Nachmittag werden noch Kuchenspenden benötigt. Wer will, kann sich jetzt schon bei

den Organisationen melden. Wer schon weiß, was er an Süßware spenden will: Einfach per E-Mail an iusnorderney@web.de die Spende melden.

Ein weiterer Programmpunkt, der offen ist für alle Interessierten, sind die Gospelkonzerte, die in der Inselkirche stattfinden. Beginn ist ebenfalls am 7. März um 14 Uhr. Für Sonntagvormittag ist überdies ein plattdeut-

scher Gottesdienst geplant.

Ansonsten aber verläuft das Programm so, wie es der Titel schon aussagt: Die Insulaner bleiben unter sich; zumindest weitestgehend. „Es ist ein internes Treffen“, sagt Wiebke Ulrichs.

Die beiden Abende im Conversationshaus seien mit Gästen, Sponsoren und Helfern ausgebucht, sodass selbst, wenn sie wollten, kein Platz für weitere Gäste wäre.

Gestaltet wird das Abendprogramm vor allem von den auswärtigen Vereinen. Je zehn treten pro Abend auf, mit Line Dance, Schauspiel, Gesang, Musik und Tanz.

Tagsüber steht für die Gäste eine Auswahl an Aktionen und Unternehmungen bereit, zu denen sie sich anmelden müssen.

Die 250 bestellten Wimpelketten sind laut Ulrichs verteilt. Gepackt werden müssen noch die Willkommenstüchchen, die jeder Gast auf seinem Zimmer finden wird.

Wer sich als Teilnehmer aufgrund des massiven Angebotes überfordert fühlt, greift zur IUS-App, die bereits seit sechs Wochen kostenlos von jedem App-Store heruntergeladen werden kann. Hier sind alle Veranstaltungsorte und -termine eingetragen und auf einer Karte von Norderney verzeichnet.

Zu erkennen sein werden die auswärtigen Insulaner – und natürlich die örtlichen Beteiligten – an einem Schlüsselband, das extra für dieses Wochenende angefertigt wurde.

Es bleibt weiter windig

NORDERNEY – Bis einschließlich Sonntag soll es an der Küste Ostfrieslands weiter windig bleiben. Mit Windstärken von fünf bis acht Beaufort aus südlichen bis westlichen Winden kann es am Sonntagabend zu einer leichten Sturmflut kommen mit Überflutungsgefahr für Strände und Vorländer, teilt der NLWKN in seiner Winterstandsvorhersage mit.

KINOBETRIEB IM KURTHEATER WIEDER AUFGENOMMEN



Die Leinwand im Kurtheater wurde kurzerhand vor die Bühne gehängt. Stützen sichern die Konstruktion. Das aktuelle Kino-

programm finden sie auf unserer Seite 4, dem Veranstaltungs- und Service-Kalender.

FOTO: DIERCKS

NORDERNEY-IMMOBILIEN

JANN ENNEN

POSTSTRASSE 5 • 26548 NORDSEEBAD NORDERNEY
TEL. (0 49 32) 31 28 • FAX (0 49 32) 840 17 17

WWW.NORDERNEY-IMMOBILIEN.COM

FÜR VORGEMERKTE KUNDEN SUCHEN WIR DRINGEND AUF NORDERNEY...

- ✗ Wohn- & Geschäftshäuser
- ✗ Mehrfamilienhäuser
- ✗ Appartementshäuser
- ✗ Eigentumswohnungen

Gerne auch renovierungsbedürftig!

Geschäftsstelle Norderney
Tel. 04932/991968-0
Wilhelmstraße 2 · 26548 Norderney
Geöffnet: Mo. - Fr.: 9 - 16.30 Uhr

Kundenservice/Anzeigen 99 19 68-0
Redaktion 99 19 68-1
Fax 99 19 68-5
Mail norderney@skn.info



Hochwasser (ohne Gewähr)
Sa. 22. Feb.: 23.03 Uhr 11.00 Uhr
So. 23. Feb.: 23.52 Uhr 11.43 Uhr
Mo. 24. Feb.: ————— 12.19 Uhr

Di. 25. Feb.:	00.25 Uhr	12.48 Uhr
Mi. 26. Feb.:	00.54 Uhr	13.17 Uhr
Do. 27. Feb.:	01.23 Uhr	13.48 Uhr
Fr. 28. Feb.:	01.55 Uhr	14.28 Uhr

Ernst Lühr verleiht Sportabzeichen

Else Bruns erhält ihr 43. Abzeichen in Gold

NORDERNEY/BD – Die Zeiten sind vorbei, dass Norderney bei der Sportabzeichenabnahme Aurich schlug. Der Turn- und Sportverein (TuS) mit gut 1000 Mitgliedern gegen einen Verein mit rund 2000 Sportinteressierten.

„Wir haben eine leichte Zunahme, aber die Tendenz ist abwärts. Es ist überall dasselbe“, sagt Ernst Lühr, der dem Abnahmeteam für das Sportabzeichen vorsteht. „Ich habe ja erst gejamert im Sommer und dann sind es doch noch mehr geworden als im Vorjahr. Wir werden alle älter, es bröckelt.“

Insgesamt 204 erfolgreiche Abnahmen stehen in der Norderneyer Statistik. Inklusive Gäste, die hier ihre Leistung

unter Beweis stellen. 2017 waren es noch über 260 Abzeichen.

Bei den Erwachsenen beteiligten sich 30 TuS-Mitglieder und 56 Gäste erfolgreich. Bei der Jugend waren es 51 vom TuS und 67 Gäste. Acht auswärtige und drei insulare Familien legten ihr gemeinsames Abzeichen ab. Urkunden und Abzeichen verteilte Lührs Dienstagabend im Tennisraum des TuS.

Mit dem 43. Sportabzeichen in Gold glänzt Else Bruns ganz oben auf der Liste der erfolgreichen Sportler. Mit dem 45. in Silber steht Christa Schorn ebenfalls weit vorn.

Lührs war es ein Anliegen, sich bei allen zu bedanken, die eine Sportabzeichenabnahme



Dienstag gab es den „Fitnessorden“ des Deutschen Sportbundes.

FOTO: DIERCKS

erst möglich machen. „Wenn wir die Deutsche Lebens-Ret-

tungs-Gesellschaft nicht hätten, könnten wir gar keine

Sportabzeichen abnehmen“, sagte Lührs. Immer eine gro-

ße Hilfe sei auch das TuS-Büro.

Für die Jugendarbeit würden sich vor allem Christine Kollmann und Roland Gottschalk voll reinklemmen, so Lührs. „Insbesondere Roland ist denen hinterhergelaufen. Und wenn er die selbst an die Ringe gehängt hat.“ Gottschalk scherzte: „Vielleicht hängen die da immer noch.“

Voller Lob sind laut Lührs auch die Gäste: „Sie sind immer sehr zufrieden. Die Gäste bedanken sich für die gute Hilfe und dass sie so gut auf dem Sportplatz bedient werden.“

Wer den „Fitnessorden für alle Generationen“ in diesem Jahr in Angriff nehmen will: Im Juni geht es nach Pfingsten wieder los.

Beilagen

Die Gesamtauflage enthält Prospekte der Firmen Inselmarkt Kruse, Edeka, Penny und Netto.
Eine Teilaufgabe enthält Prospekte der Firma Möbel Hummerich.
Wir bitten um Beachtung.

Impressum

Gesamtherstellung:
Ostfriesischer Kurier GmbH & Co. KG
Stellmacherstraße 14, 26506 Norden

Geschäftsführung:
Charlotte Basse, Gabriele Basse,
Victoria Basse

Redaktion:
Sven Bohde, Bettina Diercks

Anzeigen:
Sabrina Hamphoff, Tido Ruhr

Vertrieb:
Benjamin Oldewurtel

Druck:
Ostfriesische Presse Druck GmbH
(Emden) Für unverlangt eingesandte
Manuskripte und Fotos wird keine
Gewähr übernommen.

Telefon: siehe Seite 1

Erscheinungsweise: einmal wöchentlich

Verteilung: kostenlos an alle Haushalte
und an mehr als 40 Auslegestellen

Auflage: 4900 Exemplare



Arbeit in der Natur: Vogelzivilis

Mehr als das Zählen von Vögeln – Ein Interview mit Ixchel und Pablo

He liebe Kinder!

Tatsächlich werden auf Norderney, wie auch auf den anderen Inseln und auf dem ostfriesischen Festland, regelmäßig Vogelzählungen durchgeführt. Zuständig für diese Zählungen sind hier auf Norderney die zwei Vogelzivilis des NLWKN (Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz). Schon seit den 1950er Jahren übernimmt das NLWKN die Betreuung der Seevogelschutzgebiete im niedersächsischen Wattenmeer.

Die Vogelzivilis wechseln jedes Jahr, also jedes Jahr kommen zwei neue Leute, die die Zivilis aus dem vorherigen Jahr ablösen. Die aktuellen Vogel-

zivilis heißen Ixchel und Pablo. Ich bin mal bei den beiden vorbeigeflogen, um ihnen ein paar Fragen zu stellen.

Kornrad: He ihr beiden, ihr seid ja die Vogelzivilis und für die Vogelzählungen zuständig. Aber wieso werden denn hier überhaupt Vögel gezählt?

Ixchel und Pablo: Es gibt sehr viele verschiedene Vogelarten hier im Wattenmeer, viele von ihnen sind geschützt. Einige stehen sogar auf der Roten Liste und sind somit vom Aussterben bedroht. Wir Vogelzivilis nehmen die Bestände all dieser Vogelarten auf, damit unter anderem Wissenschaftler die Tendenzen verstehen können.

Kornrad: Und wie zählt man genau Vögel?

Ixchel und Pablo: Wir zäh-



Viel Deich, viele Vögel und eine Menge Geduld. Zivilarbeit in der Natur.

FOTO: PRIVAT

len die Vögel, indem wir verschiedene Routen und Punkte auf der Insel abfahren oder ablaufen. Dabei haben wir immer ein Spektiv mit Stativ, Ferngläser, Klicker zum

schnelleren zählen und ein Zählbuch dabei. Eine Person muss dann zählen und die andere Person muss aufschreiben. Wenn da jetzt allerdings sehr viele Vögel einer Art sind und man es schwer genau zählen kann, kann man auch in Zehner- oder Fünzigerschritten zählen.

Kornrad: Wie seid ihr denn zu dieser Arbeit gekommen?

Pablo: Also ich wusste nach meinem Abitur nicht, was ich genau machen sollte. Über das Internet habe ich dann von der Stelle erfahren. Das klang sehr gut, da ich mich schon sehr für Biologie interessiere und auch gerne mal da arbeiten wollte, wo andere Leute Urlaub machen.

Ixchel: Bei mir war es so ähnlich wie bei Pablo. Ich habe vorher in Mexiko gelebt und wollte wieder zurück nach Deutschland. Im Internet habe ich dann das erste Mal von dieser Arbeit hier erfahren und mich dann auch beworben.

Kornrad: Wie gefällt euch die Arbeit denn so?

Ixchel und Pablo: Die Arbeit ist echt ziemlich cool. Man ist viel draußen und bewegt sich viel und im Sommer kann man auch sehr viel Bräune sammeln. Außerdem wohnen wir hier in

der Siedlung am Leuchtturm in der besten Lage, die es hier auf der Insel gibt.

Kornrad: Macht ihr nur diese Vogelzählungen oder macht ihr noch was anderes?

Ixchel und Pablo: Wir müssen auch noch Spülsaumkontrollen machen. Dabei laufen wir zum Beispiel den Strand ab und halten Ausschau nach toten Vögeln, Seehunden, Kegelrobben oder Schweinswalen. Außerdem wird der Salzgehalt im Südstrandpolder von uns gemessen. Wenn Gäste sich nicht richtig verhalten, weisen wir sie darauf hin und ab und an unterstützen wir auch unsere beiden Nationalpark-Ranger hier auf der Insel.

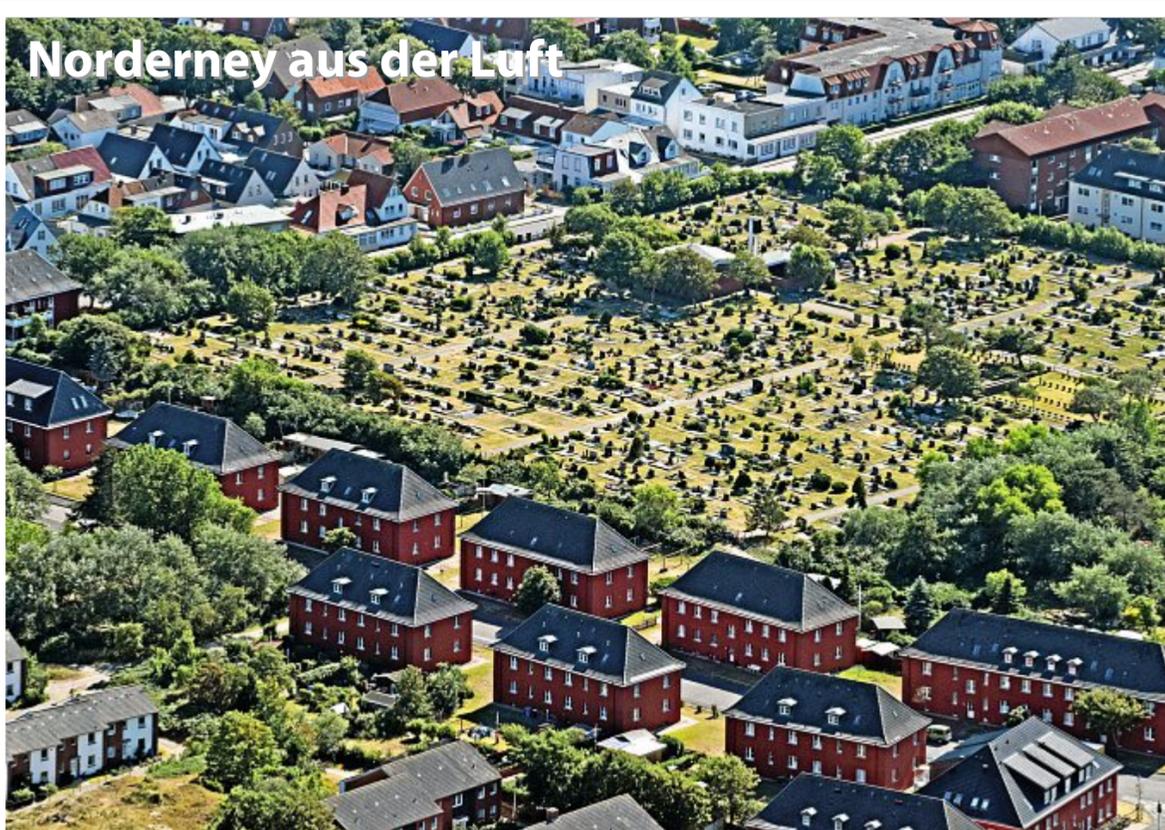
Kornrad: Was sind eigentlich eure Lieblingsvögel?

Ixchel und Pablo: Ganz klar

bei uns beiden: die Sanderlinge, die sind sehr süß. Die Austernfischer sind so schön einfach zu erkennen. Auch die sind süß, können aber nachts auch ganz schnell nervig werden. Außerdem finden wir den Säbelschnäbler schön, der wirkt immer so elegant.

So liebe Kinder, auch in der nächsten Woche geht es wieder um das Leben am Meer. Genaueres sagt euch Kornrad.

Wie kann eigentlich eine Sturmflut entstehen und wer schützt uns davon?



Die Bestellnummer lautet: Norderney Kurier 2008

FOTO:STROHMANN / STAND: JUNI 2018

Liebe Leserinnen und Leser! Dieses Foto und weitere Luftbilder können Sie unter Telefon 04932/991968-0 bestellen. In unserer Geschäftsstelle, Wilhelmstraße 2, auf Norderney nehmen unsere Mitarbeiter Ihre Bestellung auch gern persönlich entgegen. Ein Fotoposter im Format 13 x 18 cm ist für 5,80 Euro, im Format 20 x 30 cm für 14,80 Euro, im Format 30 x 45 cm für 25,80 Euro zu haben. Auch größere Formate bis zu Sondergrößen auf Leinwand sind möglich. Weitere Luftbilder finden Sie auch online unter www.skn.info/fotoweb/archives/5006-Bildergalerie_Luftbilder/.

Wochenrückschau

In dieser Woche berichtete die Tageszeitung

Ostfriesischer Kurier

unter anderem über folgende Norderney-Themen:

Montag

17. Februar: Vull Kraft ist Boßelmeister

Boßeltabelle Herren

Mannschaft	Punkte	Schuss/Meter
1. Vull Kraft	14:6	32/18
2. Putz Hum	14:6	29/40
3. Siedlung	13:7	37/1
4. Frisia Allerbest	10:10	13 /140
5. Eilt Wessels	9:11	-3/-146
6. Wasserbau	0:20	-108/-63

Putz Hum Zweiter – Es fehlen 2 Schuss und 128 Meter

Dienstag

18. Februar: Orkantief „Sabine“



Erste Einschätzung der Schäden durch NLWKN

Mittwoch

19. Februar: Zukunftswerkstatt



Dokumentation ist online

Donnerstag

20. Februar: Wegen des Kuriosen Datums:



Am 20.02.2020 in den Hafen der Ehe

Fundtier der Woche

aus dem Hager Tierheim • Telefon: 0 49 38 / 4 25

Grey ist ein junger lebhafter und verspielter Mischlingshund. Er ist freundlich zu seinen Artgenossen und zu Menschen. An der Leine läuft Grey schon gut, doch er muss noch ganz viel lernen, die neuen Besitzer sollten mit ihm unbedingt eine Hundeschule besuchen. Grey wurde geimpft, gechipt, entwurmt und kastriert.

Wenn Sie sich für Grey interessieren, melden Sie sich bitte beim bmt – Tierheim Hage, Hagermarscher Straße 11, 26524 Hage, Telefon: 0 49 38 / 4 25. Das Telefon ist von Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr und täglich von 14 bis 17 Uhr besetzt. Öffnungszeiten: täglich von 14 bis 16.30 Uhr und nach Vereinbarung. Ausgenommen dienstags, mittwochs und an Feiertagen, dann ist das Tierheim für Besucher geschlossen. Weitere Tiere finden Sie auf der Homepage des Tierheims unter www.tierheim-hage.de



Name: Grey
Rasse: Mischling
Geburt: 23. April 2019
Geschlecht: männlich, kastriert

Intensivtraining im Badehaus

Schüler der dritten und vierten Klassen erhalten Nachhilfe für sicheres Schwimmen

Nur, weil Insulaner von Wasser umgeben sind, heißt das noch lange nicht, dass alle schwimmen können. Dabei ist gerade das eine Eigenschaft, die in diesem Umfeld überlebenswichtig sein kann.

NORDERNEY/BD – Umso erstaunlicher ist es, dass auf der Insel ein Angebot für Baby- oder Kleinkinderschwimmen fehlt. Denn, so sieht es auch Sportlehrerin Maren Schmidt, ist frühe Gewöhnung an das nasse Element durchaus ein Vorteil für den Schwimmunterricht an den Schulen. Er ist auf Norderney ab der dritten Klasse Pflichtfach. Schmidt sieht es als Herausforderung, bei einzelnen Kindern quasi immer wieder von vorn anzufangen, wenn mal Lücken durch Krankheit oder Ferien sind. „Es ist schon erstaunlich, dass es immer wieder Kinder gibt, die noch nicht schwimmen können“, sagt sie aus ihrem Berufsalltag an der



Korrektes Köppen will gelernt sein.

FOTOS: DIERCKS

Grundschule. Einiges fange auf jeden Fall die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) auf.

In dieser Woche bekommen 80 Kinder der dritten und vierten Klassen der Grundschule ein Intensivtraining im Schwimmen angeboten. Jeden Tag geht es dafür ins Badehaus. Schmidt hat dafür das Unternehmen Trixitt gewonnen. Ein Team, das Schulen in Bewegung bringt und „schwimmende Klassenfahrten“ anbietet, aber auch solche Projektwochen wie auf Norderney. Eingeteilt werden die Kinder in Nicht-Schwimmer, Schwimm-Anfänger und sichere Schwimmer, um in homogenen Gruppen arbeiten zu können.

Mit diversen Hilfsmitteln und vielen Tipps wollen die vier Trainer von Trixitt den Kindern mehr Sicherheit im Umgang mit Wasser vermitteln. Dazu gehört, den Schwimmstil zu verbessern und sich im Tauchen zu üben. Je nach Können werden Hilfsmittel eingesetzt. Schwimmwesten hat das Team aus Sportstudenten und Rettungsschwimmern ebenfalls dabei.

Kein Kind wirkt an diesem Tag gehemmt oder ängstlich, alle paddeln begeistert bei allen Übungen mit. Der Hit ist natürlich, wenn der Gong für die Welle schlägt und sich alle frei in der künstlichen Bran-

dung vergnügen können.

Danach wird es wieder ernst. Geübt werden „Arsebomben“ und „Körper“ (Kopfsprung) sowie tauchen nach einem Ring.

„Wir wollen möglichst vielen Kindern die Gelegenheit bieten, sich beim Schwimmen zu verbessern“, sagt Schmidt, die ebenfalls mit Sorge die Entwicklung betrachtet, dass laut einer Erhebung fast 60 Prozent der Zehnjährigen nicht oder nicht sicher schwimmen können. Die DLRG stellte außerdem bei einer Erhebung fest, dass bundesweit nur noch 36 Prozent der Kinder schwimmen lernen. Begründet wird das damit, dass rund 25 Prozent der Grundschulen keinen Zugang zu einem Schwimmbad haben. Nicht bekannt ist, wie viele Eltern sich noch selbst um die Ausbildung ihrer Kinder im Wasser kümmern. Die Kooperative Gesamtschule auf Norderney setzt das Schwimmtraining in ihrem Sportunterricht später fort. Sehr zur Freude von Schmidt.

55 Euro je Kind kostet das Intensivtraining im Wasser. Die Kosten trägt die Grundschule, die noch Mittel von Zuwendungen der Landes-schulbehörde frei hatte.



Passendes Equipment.

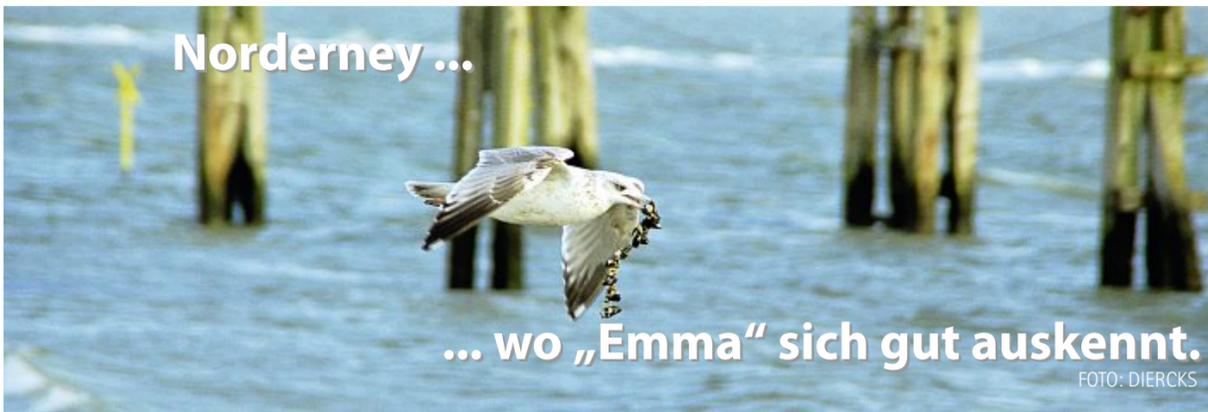


FOTO: DIERCKS

Schnelle Hilfe

Polizei	110
Feuerwehr	112
Notarzt und Rettungsdienst	112
Krankentransporte	Tel. 04941/19222

Ärzte

Bundeseinheitliche Rufnummer kassenärztlicher Bereitschaftsdienst 116117

Samstag, 22. Feb., 8 Uhr bis Sonntag, 23. Feb., 8 Uhr:

Barbara Brüggemann, Adolfsreihe 2, Telefon 04932/991300

Sonntag, 23. Feb., 8 Uhr bis Montag, 24. Feb., 8 Uhr:

MVZ, Adolfsreihe 2, Tel. 04932/404

Zahnärzte

Zahnärztlicher Notdienst (nicht jedes Wochenende), telefonisch erfragen unter:

Björn Carstens
Tel. 04932/991077
Dres. Hans-Günter Willms

Apotheken

Freitag, 21. Feb., 8 Uhr bis Freitag, 28. Feb., 8 Uhr:

Kur-Apotheke, Kirchstraße 12, Telefon 04932/927000

Sonstiges

Krankenhaus Norderney, Lippestraße 9-11, Tel. 04932/805-0

Polizei, Dienststelle Knyphausenstraße 7
Tel. 04932/92980 und 110

Bundespolizei, Tel. 0800/6888000

Beratungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt
Tel. 04941/973222

Frauenhaus Aurich, Tel. 04941/62847

Frauenhaus Emden, Tel. 04921/43900

Elterntelefon, Tel. 0800/1110550*)

Kinder- und Jugendtelefon
Tel. 0800/1110333*)

Telefonseelsorge, Tel. 0800/111011*)

Giftnotruf, Tel. 0551/19240

KfH Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e.V., Lippestraße 9-11, Tel. 04932/9191200

Pflege am Meer, Feldhausenstraße 3, Tel. 04932/990935

Diakonie Pflegedienst, Hafensstraße 6, Tel. 04932/927107

Psychotherapie

Dr. Horst Schetelig, Dr. Ulrike Schetelig, Emsstraße 25
Tel. 04932/2922

Nicole Neveling, Lippestr. 9-11, Tel. 04932/8039033

Tiermedizin

Dr. Karl-Ludwig und Dr. Katrin Solaro, Fischerstraße 8,
Tel. 04932/82218

*)Die Telefonnummer des Anrufers wird nicht angezeigt.

22. Februar Mo Di Mi Do Fr Sa So

11 Uhr: Kostenloser Indoor- und Outdoor-Spaß für Kinder: Für Kinder und Erwachsene hat der Spielpark Kap Hoorn geöffnet. Mühlenstraße 20, Telefon: 04932/8910.

20 Uhr: Leidenschaft Ozean: Der leidenschaftliche Forschungstaucher, Meeresbiologe und Unterwasserfotograf Uli Kunz berichtet von seinen abenteuerlichen Expeditionen in die Tiefen der Ozeane, von sagenhaften Algenwäldern und farbenprächtigen Riffen, Begegnungen mit großen Haien und jagenden Schwertwalen. Eine Live-Reportage, die einem den Atem verschlägt! Unterhaltsam und witzig erzählt er von seinen bislang eindrucklichsten Erfahrungen. Seine Bilder und Videos präsentiert Uli Kunz auf Großleinwand, untermalt von atmosphärisch passender Musik. Zwar stehen positive Impressionen im Fokus, doch auch Probleme wie Plastikmüll und Überfischung spricht er an. Conversationshaus.

23. Februar Mo Di Mi Do Fr Sa So

11 Uhr: Kostenloser Indoor- und Outdoor-Spaß für Kinder: Für Kinder und Erwachsene hat der Spielpark Kap Hoorn geöffnet. Mühlenstraße 20, Telefon: 04932/8910.

24. Februar Mo Di Mi Do Fr Sa So

10 Uhr: Küstenschutz und Klimawandel: Reichen die Küstenschutzmaßnahmen von damals noch für den Klimawandel von heute? Dauer ca. 2 Std. Kosten: Erwachsene 6 Euro, Kinder 5 Euro. Der Weg führt zu den Küstenschutzbauten. Anmeldung und Information unter Telefon: 04932/2001.

11 Uhr: Kostenloser Indoor- und Outdoor-Spaß für Kinder: Für Kinder und Erwachsene hat der Spielpark Kap Hoorn geöffnet. Mühlenstraße 20, Telefon: 04932/8910.

16 Uhr: Öffentliche Montagsführung im Bademuseum: Abendführung mit Erklärungen zur Geschichte des Nordseebades Norderney sowie durch die Dauerausstellung „Reiselust & Badespaß“, Dauer: etwa 90 Minuten, Kosten: sechs Euro pro Person (inklusive eines Getränkes).

16 Uhr: Watt für alle – eine Wattwanderung für Erwachsene und Kinder ab drei Jahren: Auch bei kühlen Temperaturen kann man im Watt einiges erleben. Gemeinsam wollen wir schauen, wie die Wattbewohner die kalte Jahreszeit verbringen. Kosten: sieben Euro Erwachsene (fünf Euro Kinder). Anmeldung und Information unter Telefon: 04932/2001.

25. Februar Mo Di Mi Do Fr Sa So

10 Uhr: Besucherzentrum Watt Welten kreativ: Es werden Küstenlandschaften, Seevögel und Meeresbewohner mit Aquarellfarben und Kreiden kreativ in Szene. Dauer etwa zwei Stunden, Kosten: 18 Euro/Person inklusive Materialkosten. Anmeldung und Information unter Telefon: 04932/2001.

11 Uhr: Kostenloser Indoor- und Outdoor Spaß für Kinder: Für Kinder und Erwachsene hat der Spielpark Kap Hoorn geöffnet. Mühlenstraße 20, Telefon: 04932/8910.

11 Uhr: Besucherzentrum Watt Welten intensiv: Führung durch die Ausstellung mit vielen spannenden zusätzlichen Informationen. Alter: Erwachsene & junge Menschen

ab 16 Jahren; Dauer etwa eine Stunde Kosten: zehn Euro (Eintritt Ausstellung und Führung). Anmeldung und Information in den Watt Welten oder unter Telefon: 04932/2001

16 Uhr: Bridge spielen: Der Bridge-Kreis Norderney trifft sich im Haus Bielefeld, Feldhausenstraße 2. Gäste sind willkommen. Informationen unter Telefon: 04932/3322 oder per E-Mail wattenblick@t-online.de.

19.30 Uhr: Krativkurs Handlettering: Schrift als Kunst erlernen und eindrucksvolle Postkarten und Lesezeichen gestalten. Dauer: etwa zwei Stunden, Kosten: 24,50 Euro, Ort: Bibliothek im Conversationshaus. Anmeldung bei Sabine Ehrenberg Tel.: 0173 755 39 65, gerne als SMS.

20 Uhr: Skatrunde: Die Norderneyer Buben bitten zum Skat. Gezockt wird im Klipper Jugend- und Gästehaus Norderney, Jann-Berghaus-Straße 40, Telefon: 04932/935026. Gäste, die mitspielen möchten, sind sehr willkommen.

26. Februar Mo Di Mi Do Fr Sa So

10.30 Uhr: Strandstrolche drinnen: Für die Strandstrolche gibt es auch drinnen viel zu erleben: Begegnungen mit lebendigen Meeresbewohnern, Rätsel, Spiele und Interessantes zu Strandfunden. Bringt gerne selbstgesammelte Muscheln mit. Dauer 90 Minuten, Kosten: vier Euro. Anmeldung und Information in den Watt Welten oder unter Telefon: 04932/2001.

11 Uhr: Kostenloser Indoor- und Outdoor-Spaß für Kinder: Für Kinder und Erwachsene hat der Spielpark Kap Hoorn geöffnet. Kletter- und Spielspaß bei jedem Wetter. Mühlenstraße 20, Telefon: 04932/8910.

20 Uhr: Virtuelle Stadt- und Inselführung: Dieser reich bebilderte Vortrag bietet allen Gästen, auch denen, die nicht mehr ganz so gut zu Fuß sind, einen umfassenden Überblick über die vielfältigen Möglichkeiten und Schönheiten unserer Insel. Fakten, Erklärungen, Tipps und viel Natur vom „urbanen“ Westen bis zum „wildem“ Osten“ Norderneys. Jürgen Hoenicke, Stadtführer. Dauer etwa 90 Minuten. Eintritt: 8 Euro. Conversationshaus.

27. Februar Mo Di Mi Do Fr Sa So

11 Uhr: Kostenloser Indoor- und Outdoor-Spaß für Kinder: Für Kinder und Erwachsene hat der Spielpark Kap Hoorn geöffnet. Mühlenstraße 20, Tel: 04932/8910.

18.30 Uhr: Faszination Nacht – Naturphänomene erzählt und erklärt: Bei diesem geführten Abendspaziergang lernt man die Dunkelheit von einer anderen Seite kennen. Gemeinsam geht man auf die Suche nach nächtlichen Phänomenen und ihrer Entstehung. Anmeldung und Information unter Telefon: 04932/2001.

19.30 Uhr: Happy kreativ: Für Erwachsene ab 14 Jahren. Mit Stanzen, Stempeln, Aquarellstiften und mehr schöne maritime Karten und Bilder gestalten. Interessante, einfache Techniken mit Wow-Effekt. Dauer etwa zwei Stunden. Kosten 21 Euro zuzüglich Material. Bibliothek. Anmeldung bei Sabine Ehrenberg, Telefon: 0173/7553965, gern als SMS.

28. Februar Mo Di Mi Do Fr Sa So

10.30 Uhr: Vögel im Wattenmeer – ab 10 Jahren: Ein Blick in die faszinierende Vogelwelt des Wattenmeeres. Wir folgen dem Deich an der Surferbucht bis zur Beobachtungshütte am Südstrandpolder und schauen uns je nach Jahreszeit die Zug- oder Brutvögel der Insel an. Ferngläser und ein Spektiv werden mitgebracht, falls vorhanden bitte auch das eigenen Fernglas mitbringen. Erwachsene 10 Euro und Kinder 6 Euro. Anmeldung und Information unter Telefon: 04932/2001.

11 Uhr: Kostenloser Indoor- und Outdoor-Spaß für Kinder: Für Kinder und Erwachsene hat der Spielpark Kap Hoorn geöffnet. Mühlenstraße 20, Telefon: 04932/8910.

11 Uhr: Aquarienführung mit Fütterung: Wie fühlt sich der Panzer einer Strandkrabbe an? Was fressen eigentlich Seesterne am liebsten? Und wo haben sich Scholle und Schlangennadel versteckt? Bei der Aquarienführung mit Fütterung der Tiere können Sie auch die Unterwasserwelt des Wattenmeeres genauer kennenlernen, von Fleisch fressenden Blumentieren über Seesterne bis hin zu Schnecken, Krebsen und Fischen. Naturkundliche Erlebnisse für Groß und Klein. Schnecken, Krebse und Fische. Dauer etwa 45 Minuten. Kosten: im Eintrittspreis der Watt Welten enthalten. Information unter Telefon: 04932/2001.

Wenn auch Sie Ihre Veranstaltung hier veröffentlicht haben möchten, setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

Öffnungszeiten

Atelier in der Schmiede:
Mo. bis Sa. 9 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr, feiertags geschlossen,
Tel: 04932/81932.

Badehaus: Das bade:haus ist täglich von 9.30 Uhr bis 21.30 Uhr geöffnet.
Am Kurplatz 3,
Tel: 04932/891-400.

Bademuseum: Das Bademuseum ist mittwochs und sonnabends von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Einlassschluss ist um 16.30 Uhr. Informationen über Führungen gibt es bei der Touristinformation und am Bademuseum.
Tel: 04932/840725.

Besucherzentrum Watt Welten: täglich von 10 bis 17 Uhr, montags Ruhetag,
Am Hafen 1,
Tel: 04932/2001.

Bibliothek: Die Bibliothek ist von Montag bis Samstag von 10 bis 13 Uhr geöffnet. Außerdem Mo., Di., Fr. und Sa. von 14 bis 17 Uhr. Im Conversationshaus.
Tel: 04932/891296.

Inselkirche: Mo. bis Do. und Sa. 8 bis 17 Uhr, Fr. 12 bis 17 Uhr, So. 11 bis 17 Uhr,
Kirchstraße 11,
04932/927210.

Kirche Stella Maris:
Di. 16 bis 17 Uhr, Mi. 11 bis 12 Uhr, Fr. 16 bis 17 Uhr, Sa. 11 bis 12 Uhr,
Goebenstraße 2,
Tel: 04932/456.

Kirche St. Ludgerus:
Mo. bis So. 9.30 bis 20 Uhr,
Friedrichstraße 22,
Tel: 04932/456.

Rathaus: Das Rathaus ist von montags bis freitags von 8.30 bis 12.30 Uhr geöffnet. Außerdem am Dienstag und am Donnerstag von 15 bis 16 Uhr.
Am Kurplatz 3,
Tel: 04932/9200.

Spielpark Kap Hoorn: wetterunabhängig, täglich ab 11 Uhr, Mühlenstraße.

Tourist-Information:
Mo. bis So. von 10 bis 13 Uhr, Conversationshaus,
Am Kurplatz 1,
Tel: 04932/891-900.

Kino im Kurtheater

Sonnabend, 22. Februar 19 Uhr: Das Perfekte Geheimnis
21.15 Uhr: Lindenberg! Mach dein Ding!

Sonntag, 23. Februar 15.30 Uhr: Die Eiskönigin
19 Uhr: Als Hitler das rosa Kaninchen stahl
21.15 Uhr: Joker

Montag, 24. Februar 20 Uhr: Der Junge muss an die frische Luft

Mittwoch, 26. Februar 20 Uhr: Fisherman's Friends

Freitag, 28. Februar 19 Uhr: Ich war noch niemals in New York
21.15 Uhr: Parasite

Der leidenschaftliche Forschungstaucher, Meeresbiologe und Unterwasserfotograf Uli Kunz berichtet von seinen abenteuerlichen Expeditionen in die Tiefen der Ozeane, von sagenhaften Algenwäldern und farbenprächtigen Riffen, Begegnungen mit großen Haien und jagenden Schwertwalen.

FOTO: ULI KUNZ

Strandgeschichten



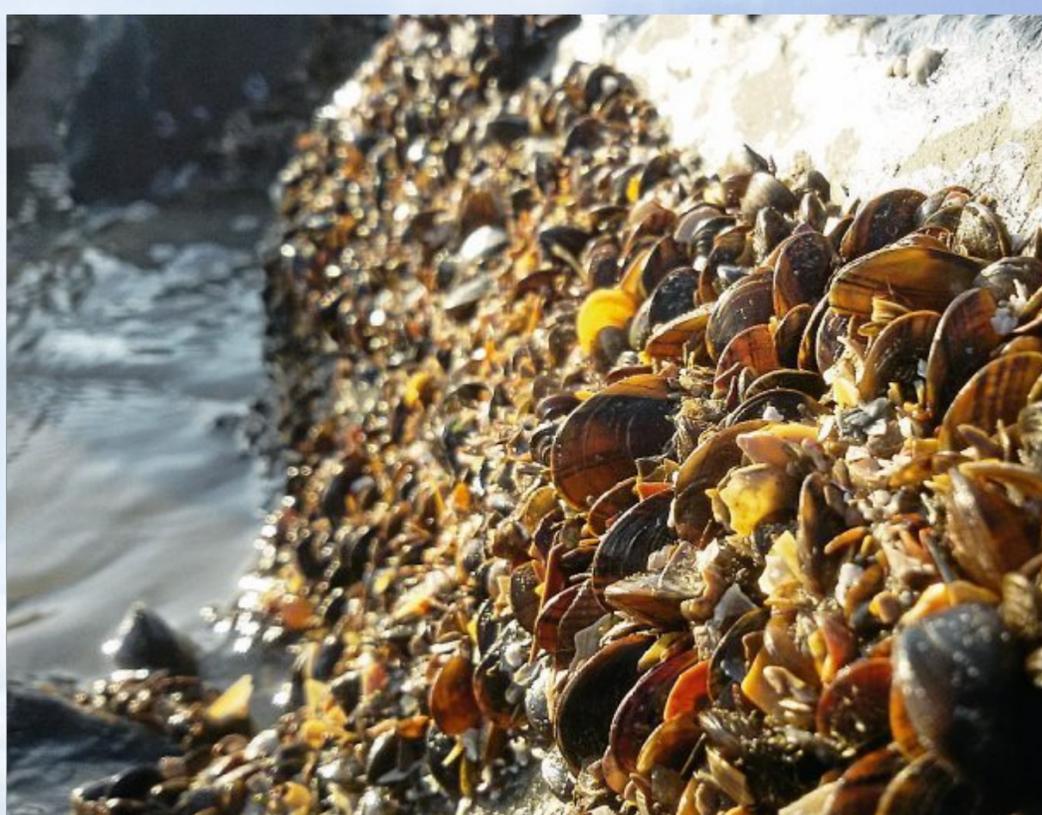
Strandstuhl abzugeben.



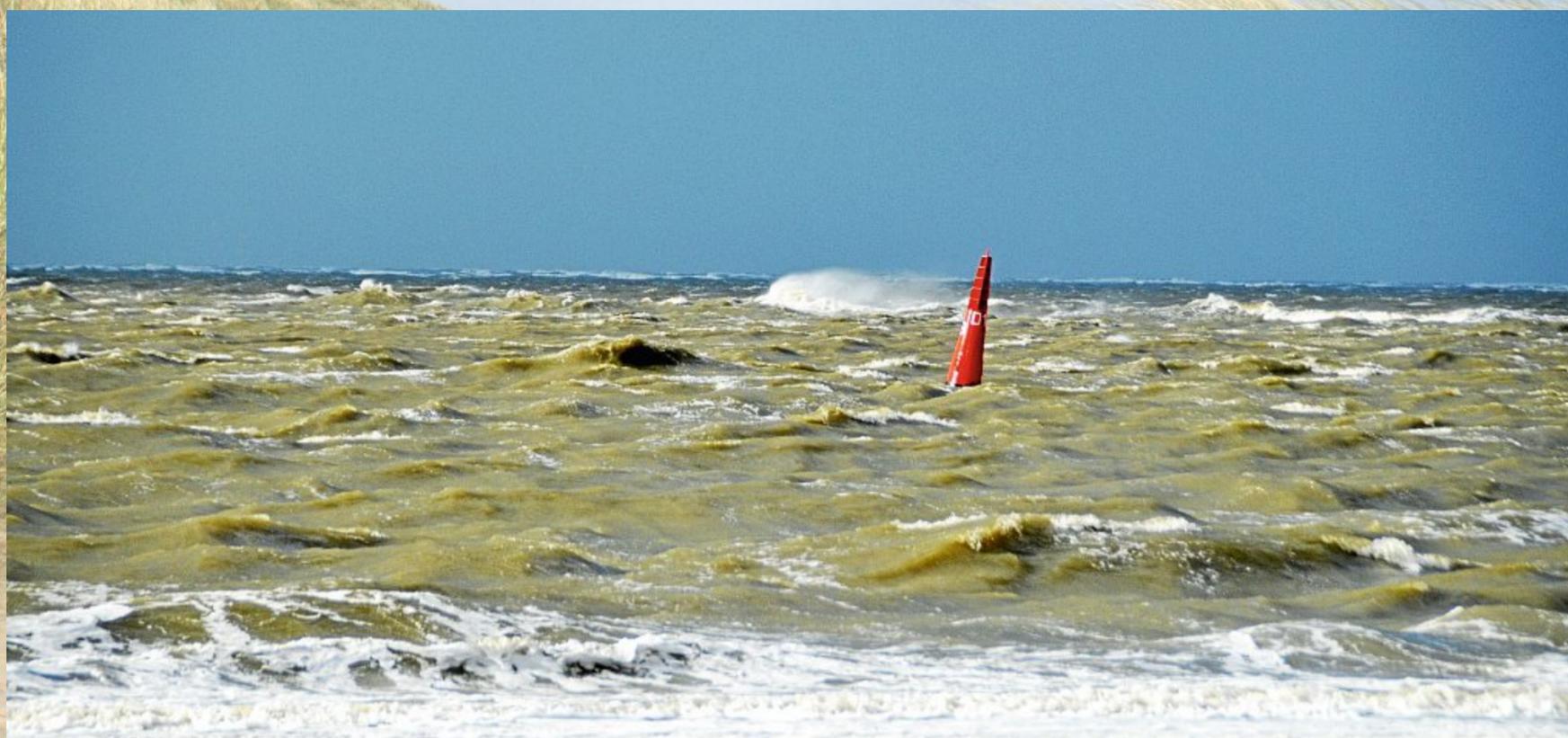
Wieder aufgetaucht: Das mit Klinker gebaute Deckwerk.



Die Priele scheinen tiefer als vor den Orkanen und Stürmen.



Ein Hingucker im Gegenlicht: Muschelbank an einer Buhne.



Farben, fast wie von Poppe Folkerts gemalt.

Die neue Bleibe: Helle und freundliche Räume

Wenn alles gut läuft, werden die neuen Awo-Räume zur Jahresversammlung fertig – Sturm verzögerte Materiallieferung

Seit Beginn des Jahres wird am neuen Standort der Awo kräftig gewerkelt und langsam ist ein Ende der Baumaßnahmen abzusehen.

NORDERNEY/BOS – Richtig viel Platz. Das ist der erste Eindruck, den einen ereilt, wenn man in die neuen Räumlichkeiten der Awo tritt. Bereits seit Anfang des Jahres wird im Erdgeschoss des Hauses Wilhelm-Augusta in der Marienstraße 14 fleißig Hand angelegt, aber in etwa fünf Wochen soll alles fertig sein.

Der fast 100 Quadratmeter große Hauptraum wurde mit einer Trockenbauwand unterteilt. Entstanden ist so einerseits ein Lager für die Second-Hand-Sachen der Kleiderkammer,



Es hat sich viel getan beim Umbau der neuen Awo-Räumlichkeiten.

FOTOS: BOHDE

deren Bestand bei der Gelegenheit des Umzuges aus dem Haus der Insel reduziert wurde. Andererseits

bildete sich der etwa 60 Quadratmeter große „Teerraum“ für die geselligen Veranstaltungen und Sitzungen.

Bauleiter Sascha erklärt, was noch gemacht werden muss: „Der Trockenbau ist fast fertig. Wir warten noch auf Material, denn durch die Situation mit der Sturmflut haben sich die Lieferungen um fast eine Woche verzögert, aber das holen wir wieder auf“. Bis zum 11. März soll dann alles gemalt sein, denn dann kommt die neue Küche in eine Ecke des Hauptraumes.

Die Elektrik wird noch von einer Firma komplettiert, der neue Boden muss auch noch gelegt werden, ebenso fehlen noch Fußleisten.

Was entsteht, sind lichtdurchflutete Räumlichkeiten, die kaum Wünsche übrig lassen. Der große Küchenwinkel wird ausreichend Stauraum bieten und trennt sich durch eine vorgelagerte Kücheninsel von den anderen Gegenständen im Teerraum ab. Auch optisch passt sie zum vorhandenen Gestühl, darauf haben man bei der Bestellung geachtet, verrät die Schrift-

führerin der Awo, Jutta Schaper. Für den Teekreis ist die Position der Küche somit optimal. Kurze Wege und sehr übersichtlich. Die Kosten der Küche wurden von der Korus-Stiftung übernommen und man eifert der Lieferung entgegen.

Im kleineren Nebenraum, dem künftigen Standort der Kleiderkammer, sollen ausreichend Regale die vorhandene Ware aufnehmen und auf einem mittigen Tresen soll Platz zum Präsentieren entstehen. Das macht die Sache logistisch sehr viel einfacher als es in der Vergangenheit der Fall war. Zusätzlich zum Hauptraum der Kleiderkammer wird es noch einen zweiten Lagerraum geben. Auch hier wird dann alles ordentlich in Regalen verstaut werden können.

Wenn alles gut läuft und die Arbeiten sich nicht weiter durch Sturmfluten oder ähnliche Eskapaden verschoben, die Küche punktlich geliefert wird und es bei deren Einbau keine Probleme gibt, kann vielleicht sogar schon die Jahresversammlung am 18. März in den neuen Räumlichkeiten stattfinden, meint Jutta Schaper. „Das wäre doch eine tolle Gelegenheit, alles zu präsentieren“. Bauleiter Sascha nickt: „Das schaffen wir schon“.



Die neue Küche passt optisch zum Rest des Mobiliars.

Alles, was die Boxen hergeben

White Sands Festival ist ein Muss für Techno-Jünger

Erneut steht das White Sands Festival für Fun- und Trendsport. Garantiert werden rund um Beachvolleyball und Wassersport Spitzenathleten auf höchstem nationalen Niveau sowie musikalische Höhepunkte.

NORDERNEY – Doch nicht nur nach dem Sonnenuntergang wird beim White Sands Festival Party großgeschrieben, auch tagsüber finden sich abwechslungsreiche DJ-Sets auf den Seaside-Stages vor dem Festivalzelt, auf der Eventwiese und in der Weinlounge. Zur Abrundung des Rundum-Festivalerlebnisses werden eine Gastromeile und interaktive Sponsorenstände auf der Strandpromenade sowie weitere Aktionen innerhalb des Tagesprogramms geboten.

Am Freitag, 29. Mai, beginnt das Turnier mit der Qualifikation für das Hauptfeld. Sonnabend (30. Mai) und Sonntag (31. Mai) treten dann die gesetzten Teams und die jeweiligen Qualifikanten gegeneinander an.

Über 1500 Zuschauer können in der mobilen Sportarena auf der Nordstrandpromenade von drei großen Sitzplatztribünen aus die Beachvolleyballspiele verfolgen. Ebenso werden die Spiele auf drei Nebencourts direkt am Nordseestrand ausgetragen.

Das Sportmoderatoren-Duo Axel Chur und Norman Diercks begleitet die Zuschauer



Drei Tage geht es die Techno-Charts rauf und runter.

ARCHIVBILD

er während der Spiele auf dem Center Court und verlost außerdem in Form verschiedener Gewinnspiele Preise.

In der Nacht wird beim White Sands Festival gefeiert und getanzt: Traditionell startet das White Sands Party Weekend mit der großen Antenne Niedersachsen Opening Party direkt am Nordstrand. Ein DJ vom Radiosender und Partner Antenne Niedersachsen erwartet alle Feierwütigen im großen Festivalzelt am Januskopf und wird mit aktuellen Hits sowie Partyklassikern das White Sands Party Weekend einläuten. Der Eintritt ist traditionell kostenlos und Einlass ab 16 Jahren.

Das Musikprogramm im

Festivalzelt kann per Voting auf der White Sands Festival-Website ab dem 4. Mai mitbestimmt werden und garantiert die Lieblingssongs der Partygäste zum Mittanzen und Abfeiern vor Ort.

Am Sonnabend geht es dann im Conversationshaus (Kurplatz) weiter mit der White Sands Party. Als DJ wird die Party Phil Fuldner beehren, der nicht nur dank seiner Mischung von House, Techno und World Music zu den angesagtesten DJs Deutschlands gehört, sondern bereits im Vorjahr das Norderneyer Publikum in seinen musikalischen Bann zog.

Zum Abschluss des White Sands Party Weekends wird

bei der White Sands Special Night am Sonntag niemand geringeres als Moguai für alle Partybesucher auflegen. Der deutsche DJ und Produzent gehört seit Langem zu den international Bekanntesten der Szene und gilt gleichzeitig als Pionier der elektronischen Musik, der wie kein anderer verschiedene Stile in seine Werke einfließen lässt und Komplexes tanzbar auf den Punkt bringt.

Die Kombitickets für die Partys am Sonnabend und Sonntag sind bereits für 35 Euro unter www.whitesandsfestival.de zu erwerben, Einzeltickets kosten 20 Euro pro Karte und können ab dem 15. März bestellt werden.

Volksbank schüttet 6000 Euro aus

Vereine bekommen Spenden

NORDERNEY/BD – Eine gute Tradition der Raiffeisen-Volksbank Fresena auf Norderney ist, aus dem Erlös der regionalen Gewinnspare-Zweckerträge Gelder auf die Insel zu holen.

Dort, wie auch anderswo, kommt es gemeinnützigen Institutionen und Vereinen zugute. Donnerstag war es für die Begünstigten auf der Insel soweit: Die Volksbank hatte zu Tee, Kaffee und Gebäck eingeladen, um die Schecks zu überreichen. Insgesamt rund 6250 Euro überreichten Teilmarktleiter Jens Dietrich und Anlageberaterin Claudia Tegtmeyer. „Wir haben jedes Jahr um die 6000 Euro, die wir ausschütten können“, informierte Tegtmeyer.

2000 Euro erhält die Freiwillige Feuerwehr Norderney für ihre Jugendarbeit. Stadtbrandmeister Ralf Jürrens bedankte sich für die „doch recht beachtliche Summe“. Jürrens über die Zuweisung: „Das ist nicht alltäglich und nicht selbstverständlich. Sie geht eins zu eins in die Jugendarbeit. Wir machen in diesem Jahr ein Zeltlager.“

Der Reitclub Norderney bekam 1750 Euro und setzt ihn ebenfalls für den Nachwuchs ein. Entweder im Bereich Voltigieren oder auch, wenn Kinder einmal bei einem Turnier auf dem Festland starten wollen. 53 Mitglieder hat der Verein derzeit, davon sind zwei Drittel Kinder.

1500 Euro wurden an den Kükenest e. V. überreicht. Karin Visser, Schriftführerin: „Bei uns wird das Geld in die Sprachförderung gehen. Wir müssen noch einiges anschaffen.“ Die

Verantwortung dafür sei von den Schulen abgezogen und an die Kinderbetreuungseinrichtungen durchgereicht worden. Bürgermeister Frank Ulrichs dazu: „Es wird heute viel verlangt in der frühkindlichen Bildung. Wer es bezahlt, ist nicht klar. Aber wir kriegen das auf der Insel bislang gut hin.“ Ulrichs war zum Kaffee in die Volksbank gekommen, um den Scheck für den Mühlenverein entgegen zu nehmen. An seiner Seite hatte er Johann Rass, der „Selden Rüst“ seit seiner Kindheit kennt und viel zu erzählen hatte. Für die Mühle gab es 1008,43 Euro. Über die krumme Summe mussten Dietrich und Tegtmeyer schmunzeln.

Ulrichs bedankte sich im Namen der Stadt für die Geldgabe. Für ihn sei das nicht selbstverständlich, dass sich jemand erkenntlich und verantwortlich zeige. Sein Dank galt aber auch den vielen Ehrenamtlichen auf der Insel. „In der Tat ist auf Norderney noch eine Menge zu tun. Aber wir haben hier engagierte Persönlichkeiten“, zeigte sich Ulrichs zuversichtlich.

Die Raiffeisen-Volksbank Fresena weist darauf hin, dass jeder gemeinnützige Verein die Möglichkeit hat, einen Antrag auf Unterstützung durch Zweckerträge zu stellen. Für Auskünfte stehen Walter Vienna unter der Telefon 04931/97206-41 oder Timo Creutzenberg unter Telefon 04931/97206-62 zur Verfügung. Insgesamt 76 Vereine profitierten von knapp 130 000 Euro Erlös aus dem Gewinnsparen.



Gearbeitet wurde in Kleingruppen. Foto: Diercks

Unterricht verlegt

AUSBILDUNG Schüler in der Sparkasse

NORDERNEY/BD – Gleich zwei oder mehr Fliegen mit einer Klappe werden mit einem Schulausflug in ein Unternehmen geschlagen. Einen Blick über den schulischen Tellerand hinaus wagte am Dienstag eine der achten Klassen der Kooperativen Gesamtschule Norderney.

16 Schüler verlegten ihren Wirtschaftsunterricht in die Sparkasse. Geschäftsstellenleiterin Tanja Walther: „Ihr werdet gleich die Themen Online-Banking, Girokonto und Überweisungen kennenlernen und etwas über die Ausbildung in unserem Haus erfahren. Außerdem erhaltet ihr einen Einblick in unseren Arbeitsalltag. Viel Spaß dabei und schreibt ganz fleißig mit!“ Das mussten die 13- und 14-jährigen Schüler auch, die in vier Gruppen auf die Angestellten der Sparkasse verteilt wurden. Innerhalb von zwei Stunden rotierten die Schüler dann, um alle Themen einmal zu durchlaufen.

„Sie müssen später darüber eine Ausarbeitung machen“, erklärt Wirtschaftslehrerin Annika Prescher. Darin wird zu jedem Thema eine Zusammenfassung verlangt. „Dazu müssen sie auch noch zur Sparkasse recherchieren.“ Mit Privathaushalt hätten sie im Unterrichtsfach Wirtschaft angefangen, jetzt seien Unternehmen dran, erklärte Prescher. „Es ist besser, wenn sie etwas Greifbares, etwas Handlungsorientiertes machen.“ Sparkassenmitarbeiterin Silke Barteldress: „Ich finde es gut, dass sie etwas aus dem wahren Leben mitbekommen.“

Walther: „Sie sollen unsere Apps und unsere Ausbildungsmöglichkeiten kennenlernen. Und: Der Kontakt zur Sparkasse soll nicht verloren gehen.“ Eher selten würden sie aus den Reihen der Schüler Auszubildende generieren. „Mal Praktikanten, eher selten Auszubildende“, sagt Walther. Barteldress: „Die wollen heute lieber alle studieren.“

„Werte benennen und umsetzen“

AKTION Perpetuum Mobility veranstaltet Workshop zum Thema Nachhaltigkeit

Der Norderneyer Verein Perpetuum Mobility hat am vergangenen Freitag zum Workshop „Nachhaltiger Valentinstag – Der Umwelt zuliebe“ aufgerufen.

NORDERNEY – Auf spielerische Art und Weise wurde der Valentinstag im bade:haus vor dem Hintergrund der Nachhaltigkeit diskutiert. Beim fünften Workshop der Veranstaltungsreihe „Society Clean Up“ tauschten die Teilnehmerinnen Gedanken zu ihren Wertvorstellungen aus, um anschließend selbst nachhaltige Valentinstagskarten zu basteln.

Unter der Leitung von Elisa Bodenstab machten sich die Anwesenden im ersten Schritt Gedanken darüber, welche Werte ihnen besonders wichtig sind. Achtsamkeit, Hilfsbereitschaft, Dankbarkeit, aber auch Liebe zählten dabei zu den individuellen Bedürfnissen der Teilnehmenden. Doch was haben diese mit Nachhaltigkeit zu tun? Wie sich herausstellte, sehr viel. Letztendlich können alle Werte, die uns wichtig sind, mit Nachhaltigkeit in Verbindung gebracht werden. Ob dies die Achtsamkeit für unsere Erde und den uns zur Verfügung stehenden Ressourcen ist, die Bereitschaft, sich beim Schutz unserer Umwelt gegenseitig zu helfen und gemeinsam Lösungen zu finden oder die Liebe zu unserer Natur und das damit verbundene Bedürfnis, sie zu erhalten. „Es ist wirklich



Anfangs forderte Elisa Bodenstab die Teilnehmer auf, eigene wichtige Werte festzulegen. FOTOS: PRIVAT

interessant, dass wir die meisten der Werte, nach denen wir jeden Tag leben, auch auf den Umgang mit unserer Umwelt übertragen können“, so eine Teilnehmerin.

Das Vorhaben, bewusster mit unserer Umwelt umzugehen, war bei den Anwesenden auch zu Beginn schon deutlich vorhanden. Dennoch konnte durch den Austausch auch hier noch der eine oder andere neue Gedankenstoß geliefert werden.

Das Besondere an der Veranstaltung war dabei die Methodik: Speeddating und Flaschendreher. Was im ersten Moment nach der Suche nach der großen Liebe klingt, wurde in dieser Veranstaltung einfach als Rahmen für Diskussionen genutzt. Vorbereitete Fragen zum Thema Nachhaltigkeit musste die Person beantworten, auf die die Flasche zeigte. So kam heraus, in welchen Bereichen das nachhaltige Leben noch Schwierigkeiten bereitet, was man in der Veranstaltung Neues gelernt hat und welchen Schritt man als nächstes tun kann, um ab morgen noch nachhaltiger zu sein. Und das ganz ohne kitschige und peinliche Momente, wie man sie bei solchen Spielen schnell befürchtet.

Elisa Bodenstab dazu: „Keiner hört gern, dass das, was man schon immer macht, „falsch“ und schlecht für die

Umwelt ist. Oft sind es einfach Gewohnheiten, die überdacht und neu trainiert werden müssen. Darum gehen wir bei allen Themen mit Spaß an die Sache und motivieren dazu, umsetzbare und konkrete Schritte zu definieren, die man immer noch ausweiten kann.“

Wie von den vorherigen Veranstaltungen bereits bekannt, sollte aber nicht nur diskutiert, sondern auch praktisch gearbeitet werden. Diesmal ging es darum, wie man anderen am Valentinstag eine nachhaltige Freude bereiten kann. Aus Altpapier, Stoffresten und Knöpfen wurden Karten gebastelt, die im Anschluss verschenkt werden konnten. So wurde deutlich, dass man mit den Materialien, die normalerweise im Müll landen, noch ganz neue Dinge gestalten kann.

Auch hier traten die anfangs besprochenen Werte wieder hervor. So standen Wörter wie Liebe oder Harmonie über Zeichnungen von Menschen, Tieren und Landschaften. Bodenstab: „Die uns wichtigen Werte können wir meist gut benennen, müssen aber mehr auf die aktive Umsetzung achten. Sie prägen nicht nur die Beziehungen zu uns selbst oder zwischen den Menschen, sondern auch unseren Umgang mit der Natur.“

Die Teilnehmerinnen gin-

gen damit nicht nur mit einem gesteigerten Bewusstsein für ihre eigenen Werte in Bezug auf die Umwelt nach Hause, sondern auch mit dem Wissen, dass man jeden Feiertag auch auf nachhaltige Art und Weise feiern kann. „Die neuen Eindrücke aus den Unterhaltungen direkt praktisch anzuwenden ist eine gute Möglichkeit, sich noch intensiver mit den Themen auseinanderzusetzen. Dabei direkt auch anderen eine kleine selbst gemachte Freude zu bereiten, ist natürlich besonders schön. Und es macht umso mehr Freude, wenn man weiß, dass dadurch keine weiteren Ressourcen verbraucht, sondern sogar wiederverwendet werden“, sagte eine der Teilnehmerinnen zufrieden.

Die Organisatoren von Perpetuum Mobility freuen sich über die gelungene Veranstaltung und möchte ein großes Dankeschön für die Unterstützung der Stadt Norderney übersenden. Die finale Veranstaltung im Rahmen des vom Europäischen Solidaritätskorps geförderten „Society Clean Ups“ soll im März stattfinden. Dann soll es darum gehen, wie man Städte grüner gestalten kann. Mit Workshops soll es auch außerhalb des Society Clean Ups weitergehen. Vorschläge für Themen werden unter info@perpetuummobility.de entgegengenommen.

Geschäftsanzeigen

Handwerksmeister
Armin Lietz
Raumgestaltung

Tapezieren, Streichen, Wand-, Boden- und Deckengestaltung.
Farben, Lacke, Designbeläge etc.

Bahnhofstr. 2, Norden, Tel. 9756882, www.sattlerei-norden.de



Valentinskarte selbst gemacht.

Veranstaltungen

WEINMESSE NORDERNEY

Unsere nationalen und internationalen Winzer präsentieren persönlich ihre Weine.

29.02.2020 14.00-19.00 Uhr

01.03.2020 12.00-18.00 Uhr

Conversationshaus
Norderney (Großer Saal)

Eintritt: 15,00€

inkl. aller Wein- und Spirituosenproben

Mehr Informationen:
fabelhaft-norderney.de

Veranstalter:
Getränke Peters & Bass GmbH

Verschiedenes

Frühstückstreffen
für Männer und Frauen
Samstag, 14. März 2020
11.00 - 13.30 Uhr
im Inselhotel König

„Vergebung“
mit Esther Theumert (Velbert)
Kosten: 11,00 € (Frühstücksbrunch und Vortrag)
Karten nur im Vorverkauf bis Mittwoch, 11. März 2020
bei Elly Nuhn, Feldhausenstr. 10, Tel.: 81623,
im Welt-Laden Regenbogen im Martin-Luther-Haus
und in der Kleiderrey, Strandstraße 16 unter den Arkaden
Veranstalter: Leuchtfeuer e.V. Norderney, Infos: 04932 8034955

Geschäftsanzeigen

Wir kaufen
Wohnmobile
+ **Wohnwagen**
039 44-3 61 60
www.wm-aw.de

Immobilienmarkt

IMMOBILIEN
AN- UND VERKAUF
schnelle und seriöse Abwicklung

Insel
Wir freuen uns
auf Sie!
Andrea Hillmann
0171 - 7 12 01 24

Eigenanzeigen

Jetzt schnell zugreifen!

Ostfriesland
2020

OSTFRIESLAND 2020

FAMILIEN-
KALENDER

Restbestände
Ab sofort 50 % auf
unsere Kalender*

*ausgeschlossen der Ostfreesland Kalender
Angebot gilt bis zum 29.02.2020!

Erhältlich in Ihren SKN Kundenzentren
Norden | Neuer Weg 33 • Norderney | Wilhelmstraße 2
Telefon: 0 49 31/9 25 - 2 27 • Fax: 0 49 31/9 25 - 3 60
E-Mail: buchshop@skn.info